

## Unglücklich verloren

**RINGEN, MANNSCHAFTS-SM, CHALLENGE LEAGUE:**  
TV Ufhusen - SC Martigny 18:19 (10:8)

Den Start in die neue Saison der Challenge League hat sich der TV Ufhusen mit Sicherheit anders vorgestellt. Am Samstag trafen zwei ganz junge Teams aufeinander. Ufhusen lag nahezu einholbar in Front. Trotzdem erkämpfte sich Martigny einen 19:18-Sieg.

Ufhusen schickte eine junge Mannschaft ins Rennen und liess sich von der Aufstellung von Martigny überraschen. Die Walliser traten ebenfalls mit einem jungen und eher unbekanntem Team an. Die Begegnung verlief in der Folge auch wie erwartet knapp. Lukas Zimmermann traf im Leichtgewicht auf den gebürtigen Russen Askhab Mansuev. Er sicherte sich mit tollen Beinangriffen viele Wertungspunkte. Durch den abschliessenden Schultersieg wurden die wenigen Wertungspunkte von Mansuev wertlos.

Bis 130 kg kämpften Klaus Bernet und Boris Jelinic. Der Ufhuser stellte sich gut auf den NLA-erprobten Walliser ein und kassierte bei der 3:6-Niederlage dank den neuen Regelungen «nur» eine 1:2-Niederlage nach Mannschaftspunkten.

Raphi Schärli hatte gegen den Internationalen Jan Troxler einen schweren Stand. Der Willisauer in Diensten von Martigny zeigte tolle Standaktionen. Den erkämpften Punkt brachte Schärli leider nicht ins Trockene. In der zweiten Hälfte gelang Troxler der Schultersieg. Andreas Reichmuth, der Willisauer in Diensten der Ufhuser, zeigte seine ganze Klasse und besiegte Jonathan Giroud im Eilzugtempo. Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich Silvan Zwyrer und Thèry Chardonners. Beide Ringer hatten Chancen auf einen Schultersieg. Kurz vor Schluss konnte Zwyrer noch etwas verkürzen, was in der Mannschaftswertung einen 2:1-Sieg für Chardonners bedeutete.

### Guter Start nach der Pause

Zum Start der zweiten Halbzeit betrat Martin Schmid die Matte. Nach einem etwas verkorksten Start drehte der Aargauer im TVU-Dress mächtig auf. Am Boden zeigte Schmid seine ganze Klasse und brachte Félix Pereira zur Verzweiflung. Nach zwei Verwarnungen wegen Passivität folgte die dritte wegen unerlaubtem Beineinsatz. Somit wurde Pereira disqualifiziert und Schmid erhielt die vier Mannschaftspunkte gutgeschrieben. Weiters vier Punkte gab es für Nino Bernet gegen Jeremy Voide.

Nun lag Ufhusen bereits mit 18:8 in Führung. Ob dies bereits die Vorentscheidung war? Silvan Wechsler gegen Joel Pierroz und Thomas Portmann gegen Logan Chardonners mussten in der Folge eine 0:4-Niederlage hinnehmen. Remo Fallegger unterlag dem ehemaligen bulgarischen Internationalen Kirill Sheytanov mit 0:3. Wobei dieses Resultat ein Achtungserfolg ist. Trotzdem brachen diese drei Zuzug-Niederlagen dem TVU das Genick. Schlussendlich resultierte mit der 18:19-Niederlage das wohl unglücklichste Resultat.

«Die zu vielen Niederlagen ohne Wertungspunkte waren entscheidend für unsere Niederlage. Zudem gingen zu viele Kämpfe mit der höchstmöglichen Punktzahl verloren. Dies müssen wir für die kommenden Kämpfe zwingend ändern», sagte TVU-Trainer Michael Bernet hinterher.

In einer Woche trifft Ufhusen auswärts auf die RS Sense. Somit kommt es zur Neuauflage des Bronzeduells von 2013. Die Freiburger konnten ihren Startkampf gegen Domdidier knapp gewinnen. **ch.**

57 F: Lukas Zimmermann - Askhab Mansuev 18:4, Schultersieg / 4:0  
61 G: Raphael Schärli - Jan Troxler 1:8, Schulterniederlage / 0:4  
65 F: Silvan Zwyrer - Thèry Chardonners 10:13 / 1:2  
70 G: Nino Bernet - Jérémy Voide / 16:0 / 4:0  
74 F: Remo Fallegger - Kirill Sheytanov 0:9 / 0:3  
74 G: Thomas Portmann - Logan Chardonners 0:18 / 0:4  
80 F: Silvan Wechsler - Joel Pierroz 2:6, Schulterniederlage / 0:4  
86 G: Philippe Kunz - Félix Pereira 15:4, Disqualifikation / 4:0  
97 F: Andreas Reichmuth - Jonathan Giroud 16:0 / 4:0  
130 G: Klaus Bernet - Boris Jelinic 3:6 / 1:2.

# Alljährliches Kräftemessen zum Schluss

**TURNEN** Am kommenden Wochenende ist es wieder so weit: Das alljährliche Marzur-Schlussturnen wird durchgeführt. Austragungsort in diesem Jahr ist Altbüron.

Besucht man die Trainings der Turnvereine Melchnau, Roggliswil, Zellen und Altbüron, so steht schnell fest, dass es bald wieder Zeit für das alljährliche Marzur-Schlussturnen ist.

Über 200 Turnerinnen und Turner von Klein bis Gross messen sich in einem Mehrkampf. Aus den Sparten Geräteturnen, Nationalturnen und Leichtathletik suchen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedenste Disziplinen aus.

Im letzten Jahr teilten sich die Turnerinnen Katrin Gut (STV Roggliswil) und Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) den Gesamtsieg der Damen mit der Maximalpunktzahl in den vier wählbaren Kategorien. Andere Athletinnen verpassten nur knapp die Maximalpunktzahl und werden in diesem Jahr erst recht ihr Bestes geben, um am Schluss in der Rangliste zuoberst stehen zu können.

Bei den Herren dominierten im letzten Jahr die Turner aus Roggliswil. Schafft es Sämi Ruckstuhl auch in die-



Wie gelenkig die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Marzur-Schlussturnen sein müssen, zeigt diese Athletin im Weitsprung. Foto zvg

sem Jahr, seinen Titel zu verteidigen und somit zum sechsten Mal den Gesamtsieg in der Kategorie Herren nach Roggliswil zu holen oder schnappt sich ein anderer Vereinskollege den begehrten Pokal?

### STV Reiden neu dabei

Der STV Reiden bereichert in diesem Jahr neu das Teilnehmerfeld und sicherlich werden auch aus diesem Verein einige Athletinnen und Athleten ihr Talent unter Beweis stellen und ganz vorne mitmischen!

Gespannt darf man auch darauf sein, welcher Verein den Vereinsmeisterschafts-Pokal entgegennehmen darf. Auf jeden Fall wird es auch in diesem Jahr ein äusserst spannender Wettkampf.

Der Nachwuchs tritt am Sonntag an. Natürlich werden sich auch die «Kleinen» nichts schenken, den «Grossen» nacheifern und versuchen, den Wettkampf für sich entscheiden zu können. Sie starten um 10 Uhr morgens.

Der Turnverein Altbüron freut sich als Organisator auf einen fairen und unfallfreien Wettkampf. **cl.**

### Die Wettkampfzeiten im Überblick:

Samstag, 27. September: Wettkampf Damen und Herren, von 12 bis 19 Uhr.  
Sonntag, 28. September: Wettkampf Jugend, von 10 bis 15.30 Uhr.

## Ein Podestrang und eine bronzene WM-Medaille

**RAD** Wie schon im letzten Jahr ist Lukas Winterberg auch in diesem Jahr in den USA in die Quersaison gestartet. Nachdem er anfangs September bereits im ersten Rennen, beim Nittany-Lions-Cross bei Philadelphia, auf Rang zwei fuhr, sicherte er sich erneut in Philadelphia und in Boulder zwei weitere Top-Ten-Platzierungen.

Von Boulder, Colorado, ging es zurück an die Ostküste, wo er am vergangenen Wochenende bei Baltimore beim Charm-City-Cross am Start stand. Ein anspruchsvoller Rundkurs mit Sandpassagen, Treppen, Hürden und einem «Flyover» sorgte sowohl bei den Fahrern als auch bei den Zuschauern und Zuschauern für Spektakel. Und wie an den meisten Orten in den USA standen auch hier am Samstag und Sonntag zwei Rennen auf dem

Programm. Vor einem Jahr schaffte Lukas Winterberg hier den Sprung als Zweiter aufs Podest.

Entsprechend motiviert ging er am Samstag ins Rennen und attackierte bereits in der ersten Runde zusammen mit einem anderen Fahrer. In der Folge bildete sich eine dreiköpfige Spitzengruppe und Winterberg büsste im Finale nach einem Fahrfehler in einer Sandpassage ein paar Sekunden ein. Diesen Rückstand konnte er nicht mehr aufholen und erreichte das Ziel schliesslich, wie im Vorjahr, auf dem zweiten Platz.

Auch beim zweiten Rennen vom Sonntag versuchte es Lukas Winterberg auf die offensive Art. Von Beginn weg drückte er wieder aufs Tempo und sorgte erneut für die Bildung der

Spitzengruppe. Diesmal waren sie zu viert. Aber auch diesmal lief nicht alles rund und der Roggliswiler verlor nach einem Defekt den Kontakt. Dennoch reichte es für den tollen vierten Rang. «Wenn es noch eine Runde länger gegangen wäre, hätte ich den Anschluss wieder geschafft», erzählte er nach dem Rennen. Bevor Lukas Winterberg anfangs Oktober wieder in die Schweiz zurückkehrt und beim Quer in Dielsdorf sein erstes Rennen in der Schweiz bestreitet, stehen zum Abschluss in den USA noch die beiden Rennen in Gloucester vom nächsten Wochenende auf dem Programm. Hier schaffte Winterberg vor Jahresfrist die Ränge 10 und 11.

### Edelmetall für Doris Schweizer

Zusammen mit ihrer Mannschaft Astana BePink startete Doris Schwei-

zer vom VC Pfaffnau-Roggliswil am letzten Sonntag im WM-Mannschaftszeitfahren im spanischen Ponferrada und schaffte dabei den Sprung auf das Podest.

Zusammen mit ihren Teamkolleginnen zeigte sie eine starke Leistung und realisierte so als Drittplatzierte das WM-Edelmetall. Auf die Siegermannschaft von Specialized-Lululemon verlor die italienische Equipe um Doris Schweizer 2:19 Minuten.

Doris Schweizer wird an den diesjährigen Radweltmeisterschaften in Spanien noch zwei weitere Male starten: Am Dienstag, 23. September, im Einzelzeitfahren der Frauen und am Samstag, 27. September, im WM-Strassenrennen. Ihre Motivation ist entsprechend gross. **Thomas Winterberg**

## Ein Duo vom SV Willisau-Land brilliert auch national

**SCHIESSEN** Vom Schützenverein Willisau-Land konnten heuer an der SM im Sportschiessen 300 Meter die beiden Aktiven Erwin Stalder und Rolf Hodel teilnehmen. Und das mit grossem Erfolg.

Erwin Stalder, der grosse Routinier im Schützenverein Willisau-Land, holte den Schweizer-Meister-Titel mit überragenden 597 von 600 Punkten. In der Kategorie Standardgewehr 300 Meter, 2-stellig, Senioren, holte Erwin Stalder mit total 578 Punkten (liegend: 294, kniend 283) den bärenstarken vierten Rang.

### Schweizer Meisterschaft 50 Meter, Gewehr, liegend

Erwin Stalder qualifizierte sich auch in dieser Kategorie mit 619.4 Punkten (Rang zwei) für den Final. Dieser lief ihm jedoch nicht ganz nach Wunsch und er erreichte den siebten Rang.

### Vize-Schweizer-Meister, 300 Meter, Standardgewehr

Rolf Hodel holte sich mit 593 von 600 Maximalpunkten den Vize-SM-Titel in seiner Kategorie. Auch Rolf Hodel mischte bei der Kategorie 2-stellig mit. Und auch er erreichte den hervor-



Rolf Hodel (links) und Erwin Stalder (rechts) vertraten die Farben des SV Willisau-Land an den Schweizer Meisterschaften mit viel Erfolg. Foto zvg

ragenden vierten Rang mit total 581 Punkten (liegend: 295 Punkte, kniend 286 Punkte).

Der Schützenverein Willisau-Land gratuliert dem frischgebackenen Schweizer Meister respektive Vize-Schwei-

zer-Meister und wünscht dem Duo weiterhin viel Freude am Schiesssport und natürlich viel Erfolg. **os.**